## Ein heißer Kampf.

Unter Demokraten und unter Republikanern. — Die Namen der Bewerber um Nominationen in Händen der Behörde. — Mayor Preston protestirt gegen die Nomination des Hrn. Wm. P. Hall, weil er die Interessen der Stadt zwei Mal in der Gesetzgebung vernachlässigt haben soll.

Im Bureau der Staats-Wahlaufsichtsbehörde schloß gestern Abend die Annahme von Gesuchen um Aufnahme auf das Ticket für die Primärwahl am Dienstag, den 11. September. Bis dahin wird in beiden Parteien eine heiße Suppe zusammengebraut werden.

Für die demokratische Richter-Nomination haben sich vier Candidaten gemeldet, und zwar kam gestern Abend spät noch Hr. Andrew Hartman Mettee dazu.

Die Bewerber um die Candidatur für Aktuar des Stadtgerichtes sind die Demokraten Timothy O. Heatwole, welcher von den Freunden der Mahon-Faktion befürwortet wird und Hr. Geo. Carey Lindsay, der jetzige Inhaber des Amtes, welcher als Freund des Hrn. John S. Kelley bezeichnet wird.

Die Republikaner haben drei Bewerber mit rein deutschen Namen für die Nomination auf der Liste— Ex-Congreßmitglied Chas. R. Schirm, J. R. M. Staum und Theo. P. Weis, der frühere Scheriff.

Ein interessanter Kampf dürfte sich aber im vierten Distrikt abspielen, wo Republikaner und Demokraten Bewerber mit deutschen Namen um die Candidatur für den Staats-Senat aufgestellt haben. Die demokratischen Gegner um die Nomination sind Herr Cahrles G. Griebel und Carles Reviol, Beide bekannte Männer, und von den Republikanern bewerben sich Ex-Staats-Senator Albert M. Sprösser und Herr Louis Wagner um die Nomination. Alle vier Bewerber vertreten in ihrer respektiven Partei je eine Faktion.

Der interessanteste Kampf wird aber unter den Demokraten im zweiten Gesetzgebungs-Distrikt ausgefochten werden, und Mayor James H. Preston hat selbst eingegriffen und Hrn. S. S. Field veranlaßt, sich im Interesse der Annahme der Annektions-Vorlage nominiren und erwählen zu lassen. Der Mayor ließ gestern Abend folgende Erklärung veröffentlichen:

„Ich hae keinerlei Interesse an den Nominationen für die Staatsgesetzgebung von irgend einem Distrikte in Baltimore, mit Ausnahme jedoch der Maßregeln, welche die Stadt Baltimore involviren, und besonders die Ausdehnung der Stadtgrenzen von Baltimore. Für unsere Pläne, die Stadtgrenzen zu erweitern, ist die Nomination des Herrn Wm. Purnell Hall ein schwerer Schlag. Herrn Hall's ganzes Wirken in Annapolis hat den Interessen der Stadt feindlich gegenüber gestanden und war die Hauptursache, daß die Grenzen der Stadt nicht schon letztes Mal erweitert wurden. In der letzten Gesetzgebung war Herr Hall einer der bemerkenswerthesten Abtrünnigen, und er soll nicht von Neuem dorthin gehen, ohne daß ich dagegen protestire und auf die schlechten Einflüsse hinter seiner Nomination hinweise. In den beiden letzten Sitzungen die Gesetzgebungen ist die Sache der Stadt an jenen Felsen gescheitert. Wir werden es nicht wieder thun, ohne daß ich dagegen Protest erhebe. Hall's öffentliche Erklärungen, in welchen er sich weigert, den Plan für die Eeweiterung der Stadtgrenzen zu unterstützen, enthüllt die Thatsache, daß er beabsichtigt, die Taktiken, welche er in den beiden letzten Sitzungen der Gesetzgebung anwandte, fortzusetzen.

Hall hat die Stadt in den Sitzungen von 1914 und 1916 an die Staats-Faktion der Demokraten verkauft, und weil er seinen Preis nicht erhalten hat, machte er in der Spezialsitzung der Staats-Gesetzgebung einen starken Stand auf Seiten der Stadt. Wir haben genügend Zeit, die ganze Frage, wo Hall in dem Gesetzgebungskampfe steht, auszudreschen. Der Versuch gewisser Interessen, ihn zu nominiren, eröffnet eine interessante Aussicht, durch welche der Zweck einiger meiner angeblichen städtischen Freunde gesehen werden kann. Hall gehört zu der Ogden-Benson-Klasse, von welchen wir in der Stadt endlich genug haben sollten. Diese Sorte Verräther sind die Ursache aller unserer Schwierigkeiten mit den Demokraten aus dem Staate gewesen. Wir werden noch mehr davon hören. Ich habe kein Interesse an Rennbahnen und auch nicht an Wirthschaften; ich bin nicht für dieselben und auch nicht gegen dieselben. Ich versuche, auf das Interesse der Stadt zu sehen, und Hall erweckt dabei bei mir kein Vertrauen. Ich habe heute bemerkt, daß er bereits für eine andere Vorlage eintreten will und damit die städtische Vertretung in der Gesetzgebung zu zersplittern versucht. Er hat das zweimal zuvor mit Erfolg gethan, aber er wird es nicht wieder thun, ohne daß er vor die Oeffentlichkeit gebracht wird."

Nachstehend ist die Liste der Bewerber um die Nominationen für alle Aemter und der Candidaten um politische Ehren:

Staats-Controleur.

Demokrat—
Hugh A. McMullen, Cumberland.
Republikaner—
Wm. O. Atwood, Baltimore, Md.

Richter.

Demokraten—
D. K. Este Fisher,
Albert S. J. Owens,
George Washington Williams.
Andrew Hartman Mettee.
Republikaner—
Robert F. Stanton.

Aktuar des Stadt-Gerichts.

Demokraten—
Timothy O. Heatwole,
George Corey Lindsay.
Republikaner—
Charles R. Schirm,
John R. M. Staum,
Theodore P. Weis.

Stadt-Geometer.

Demokrat—
Edw. B. Coonan.

Staats-Senator, 4. Distrikt.

Demokraten—
Charles G. Griebel,
Charles Reviol.
Republikaner—
Albert M. Sproesser,
Louis Wagner.

Unterhaus, Erster Distrikt:

Demokraten—
Lawrence P. Beere,
John C. Distler,
Joseph H. Mellen,
John C. McLaughlin,
Howard W. Curry,
John W. Prinz,
Jacob C. Antonie,
John T. Burns,
Andrew Hajewski,
Daniel J. Bolger.
Leo Jos. Stallo.
Republikaner—
Jesse Ashman,
John W. Crawford,
Jesse G. Francis,
Charles Ackerman,
Benjamin Aronstam,
Charles W. Main.

Zweiter Distrikt:

Demokraten—
Albert E. Brown,
George H. Degenhard,
Frank J. Hirt,
John J. McCusker,
Lloyd Wilkinson,
Bernard J. Flynn,
Joseph M. Kelly,
Richard G. Anderson,
John E. Magers,
Wm. Purnell Hall,
Samuel S. Field,
Thomas E. Mason,
George D. Iverson,
Albert H. Bartholomaei.
Republikaner—
Arthur Wann,
George Wise.
Benj. M. Haughy,
Charles F. Hofmeister,
Chr. G. Hagan.

Dritter Distrikt:

Demokraten—
Edward T. Dempsey,
Clarence E. Phelps,
Frank F. Luthardt,
Samuel M. Ambach,
Eugene O'Dunne,
Stephen J. McDonough,
Emmet W. White,
Harry J. Beck,
Thomas H. Dumphy.
Wm. P. Coolahan,
S. Burns Wilson,
Aaron J. Kahn.
Republikaner—
Arthur B. Connolly,
Charles E. Norris,
James P. McClury,
Chas. E. Smick.

Vierter Distrikt:

Demokraten—
Henry F. Broening,
Lawrence A. Davern,
George W. Hemmeter,
George W. Hill,
Francis W. Buckley,
Alexander E. Muse,
S. C. Eichelberger,
Paul M. Taylor,
Frank P. Tully,
William F. Welsh,
Michael H. Noon,
William C. Greenwell.
Republikaner—
William Allen,
William E. Burton,
Casper W. Erek,
Louis A. Corthwaite,
J. Frank Fox,
Walter M. League,
Wm. J. Germershausen,
James J. Warrington,
W. J. Serbe.
Louis O. Clipper.

### Demokratisches Staats-Central-Comite.

Erster Distrikt.

Edgar N. Ash, Andrew J. Burns, George Heller, August Gerecht, Wm. H. Mattson, George J. Mueller.

Zweiter Distrikt.

John T. Daily, Felix T. Riley, John T. Ford, Frank J. Powers, Jos. M. Zamoiski, August Klecka.

Dritter Distrikt.

Joseph L. Ranft, Wm. S. Mantz, Joseph E. Muse, Wm. F. O'Conor, Michael J. Rawley, Daniel J. Loden.

Vierter Distrikt.

Thomas J. Brennan, Bernard F. Gollery, Wm. A. Mentzel, Wm. R. Ryan, John H. Robinette, John T. Tormollan, Charles E. Bichy.

### Demokratische Staats-Convention.

Erster Distrikt.

Frank A. Sauer, Joseph A. Gallagher, William H. Myers, Bernard E. Stern, Chas. H. King, Maurice L. Jaffe, George S. Stocksdale, J. C. Huthwerker, Maurice J. Blum, Wm. A. McSweeney, Thomas C. Dix, Adam J. Franz, jr., at Large. Frank O. Richardson, Thomas J. Byrnes.

Zweiter Distrikt.

John J. Alexander, J. Barry Mahool, Frank J. Printer, Arthur O. Brickman, Forrest Bramble, at Large, Robert C. Rhodes, Wm. E. Forrest, at Large, Otto B. Yursik, Milton C. Davis, George G. E. Croß, Henry N. Albers, Charles F. Evans, Wm. G. Towers, John B. Brannan.

Dritter Distrikt.

Vincent J. Demarco, at Large, John J. Linney, James McC. Trippe, John T. Radford, at Large; Philip J. Henig, Oregon Milton Dennis, Garrett D. Waters, James A. Dankins, Wm. W. Barnett, Frank J. Sullivan, Alex. C. Weiller, Wm. L. Marbury.

Vierter Distrikt.

Albert Diggs, Wm. H. Brannan, Samuel Y. Harris, C. W. Wright, John P. McNally, Robert E. Lee Schaefer, at Large, C. Louis Macher, Joseph Matusevitz, Wilmer E. Kroll, Martin P. Reynolds, James A. Fingles, Albert O. Schmidt, J. J. Fitzsimmons, John C. Wilhelm.

### Republikanische Staats-Convention.

Erster Distrikt.

John Bauersfeld, Samuel Isaacs, Adolph J. Schuch, Benj. J. Robinson, Abraham Harris, Frank Hughes, Charles L. Weaver, at large.

Zweiter Distrikt.

J. Cookman Boyd, Alvin A. Caltrider, John A. Carmine, Arthur C. Ringard, sen., John W. Spranklin, at large, Edward Denneth, Maxwell Sulv, at large, E. Randall.

Dritter Distrikt.

Fred. H. Depser, Thomas A. Putens, George W. Hopper, Leo M. Chenoweth, Chas. E. Williams, Geo. Morgan, Leonidas H. Edmonston, at large, Edg. S. Knorr, J. Diggs.

Vierter Distrikt.

John A. Badgers, Charles C. Hall, John H. Toddvin, George R. Wicklein, Harry Morecraft.

### Republikanisches Staats-Central-Comite.

1. Ward—Robert E. Beeks.
Wm. Lotterer.
Jos. N. Craddick.
2. Ward—John A. Janetzke.
3. Ward—Edward W. Klein.
4. Ward— Charles W. Main.
5. Ward—Henry C. Horner.
6. Ward—Charles A. Lutz.
7. Ward—Albert J. Eastwood.
Adolph C. Schuch.
8. Ward—George W. Collier.
Charles Kohlmann.
9. Ward—Wm. A. Bryan.
J. Frank Robinson.
10. Ward—Henry A. Repson.
11. Ward—Alexander M. Montell.
Wm. H. Jones.
12. Ward—Wesley S. Hanna.
13. Ward—Wm. H. Burns.
George W. Cameron.
14. Ward—Lewellyn Cox.
Julius J. Tiehl.
15. Ward—Benjamin M. Haughey.
16. Ward—Charles H. Kuebler.
17. Ward—J. P. Brown.
Daniel W. Richardson.
James N. Young.
18. Ward—Richard N. Sheckells.
Saf. L. Bateman.
19. Ward—Harry T. Elliott.
Samuel C. Maconachy.
20. Ward—John E. Biddinger.
Alex. L. Richwein.
21. Ward—N. Frank Smith.
22. Ward—George W. Warrenberger.
23. Ward—Edw. J. Styles.
24. Ward—Frank Conway.

### Ein Baltimorer ernannt.

Hr. John W. Garrett geht als Gesandter nach Holland. — Ein britischer Admiral in Spezialmission nach Baltimore. — Was das amerikanische Rothe Kreuz für Rußland gethan hat. — Die Liste der Rekruten aus der 24. Ward. — Fort McHenry wird als Hospital eingerichtet.

Nach einer Depesche aus Washington hat der Präsident Hrn. John W. Garrett von Baltimore zum außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten an die Niederlande und Luxemburg ernannt. Dies scheint das Gerücht zu bestätigen, das schon seit dem Dezmber im Umlauf ist, daß Herr Garrett an Stelle des Hrn. Henry Van Dyke zum Gesandten in Holland treten wird.

Herr Garrett ist der Sohn von Frau T. Harrison Garrett von Baltimore und ein Bruder von Hrn. Robert Garrett. Herr Garrett steht seit über 15 Jahren im diplomatischen Dienste der Vereinigten Staaten. Er war Botschafts-Sekretär in Rom und Gesandter nach Argentinien. Kurz nach Ausbruch des Krieges begab er sich nach Paris, um dem dortigen amerikanischen Botschafter in den durch den Krieg geschaffenen schwierigen Verhältnissen thatkräftig zur Seite zu stehen. Er weilt seit jener Zeit in Paris.

Britischer Admiral hier.

Contre-Admiral Hugh T. Hibbert von der britischen Flotte traf gestern Morgen auf einem bestückten Handelsdampfer in Baltimore in besonderer Mission, deren Natur er natürlich nicht preisgeben darf, ein. Admiral Hibbert befehligte viele Monate lang die Flotte außerhalb des Hafens von New York und an der Küste von Cape Charles und Cape Henry.

Trotzdem er seit Beginn des Krieges im aktiven Dienst war, hat er noch kein deutsches U-Boot gesehen. Im Betreff der Ergebnisse über den Tauchbootkrieg befragt, sagte er, daß dieser die nie erschlaffende Wachsamkeit erheische und derselbe zwar ernst zu nehmen sei, daß er aber nie die gewünschten Ergebnisse zeitigen werde. Er persönlich glaube, daß die Tauchboote ihr Äußerstes gethan hätten, daß es nicht möglich schiene, die Deutschen könnten genug Tauchboote in Dienst stellen, um ihre Thätigkeit aufrecht zu erhalten.

Seiner Ansicht nach werden die Deutschen jedoch den Krieg nicht aufgeben, ohne eine große Seeschlacht geliefert zu haben, und er glaubt, sie halten ihre Flotte als letztes Mittel zurück. Er habe aus den Zeitungen ersehen, daß der Kaiser vor Kurzem die Flotte in Wilhelmshaven besucht habe, und er hoffe, daß derselbe eine diesbezügliche Ursache gehabt habe.

Admiral Hibbert's einziger Sohn, Hauptmann Hugh T. Hibber von der Yorkshire-Infanterie, ist seit Anfang des Krieges als Gefangener in Deutschland. Er gehörte dem ersten Truppenkörper nach Belgien an und wurde bei Mons gefangen genommen. Wir hoffen auf einen Austausch von Gefangenen, einem zwischen England und Deutschland kürzlich getroffenen Uebereinkommen nach. Es ist ziemlich unangenehm gewesen für die Leute, die seit Anfang des Krieges eingesperrt sind. Meinem Sohn ist es schwer genug angegangen, aber er ist jung und wird noch Gelegenheit haben. Es giebt ältere Offiziere, Oberste und Majore, für diese bedeutet es das Ende von Allem. Sie werden zu alt für Weiterbeförderung sein, wenn sie freikommen. Ich höre öfters von meinem Sohn. Er befindet sich in Fürstenberg, Norddeutschland, in der Nähe der Ostsee. Er und eine Anzahl anderer Offiziere wohnen in einem Hotel an einem See, wo sie im Sommer baden und im Winter Schlittschuhlaufen können. Es ist ihnen ein beträchtlicher Theil Freiheit erlaubt und werden gut genug behandelt. Das Essen ist unmöglich, wäre es nicht für Nahrungsmittel von England, so müßten die Gefangenen verhungern. Wir schicken meinem Sohn drei Packete jede Woche, und er lebt sozusagen von Dem, was wir ihm schicken. Ich muß gestehen, alles was recht ist, das Postübereinkommen zwischen England und Deutschland wird wohl ausgeführt, Packete werden prompt und in gutem Zustande empfangen.

Das „Amerikanische Rothe Kreuz".

Auf Ersuchen des Dr. Frank Billings in Washington, D. C., des Hauptes der „Amerikanischen Rothe Kreuz"-Commission nach Rußland, verschickt das „Rothe Kreuz" eine große Menge medizinischer und chirurgischer Mittel für die russischen Militär-Hospitäler. Diese ergänzen eine Sendung, die nach Rußland abging, als sich die Commission dahin begab, um die russische Lage kennen zu lernen. Die Commission nahm solches Material im Werthe von $200,000 mit sich, darunter 50 Mikroscope und 45,000 Platten, 4600 klinische Thermometer, 288 Operationsmesser, 23,000 Längen Katzendarm, 1700 Eisbeutel, 175,000 Morphium-Tabletten und 200,000 antiseptische Tabletten.

Rußland findet es sehr schwierig, genügende Hospital-Ausrüstungen u. Materialien für seine großen Armee'n zu beschaffen. Die beiden Sendungen sollen die nützlichsten Chemikalien und Apparate in genügenden Mengen enthalten.

Die neue Sendung, für die der Kriegsrath $160,000 auswarf, besteht aus 180,000 Chinin-Tabletten, 1000 Pfund Chloroform, je 10,000 Tabletten Atropin und Strychnin für Einspritzungen, 50,000 Dosen Anti-Typhus Vaccine, Tetanus Antitoxin, sowie Diphtheritis-, Pocken-, Cholera- und Pest-Lymphe, 10,000 Pfd. Seife, 25 Dutzend Wasserflaschen, 10,000 Pfund Verband-Gaze, 10,000 Bandagen und Rollen, 1000 Decken, 6 Dutzend Sthetoscope und anderem Labaratorium-Material. Ferner befindet sich in der Sendung: 5000 CC. Fingerhut-Tinktur, 1000 Cocaine-Tabletten, 20 zusammenlegbare Operationstische, 14,100 Nadeln, 200 Pfd. Gummischlauch, 20,000 Pfund Verbandwatte und 5000 Sicherheitsnadeln.

Herr Henry P. Horn, der ehemalige Vice-Präsident der „New York, New Haven & Hartford-Eisenbahn", ein Mitglied der Commission, wirkt zusammen mit der bereits nach Rußland gesandten Eisenbahn-Commission, um die schnellste Beförderung dieser Sendungen und anderer Hülfesendungen zu erlangen, die diesen folgen sollen, wie sie von Dr. Billings von Zeit zu Zeit verlangt werden. Die Sendungen haben Erkennungszeichen, so daß ihr Versandt über die russischen Eisenbahnen, trotz der Verkehrssitauungen, leicht zu ermöglichen ist, damit gehofft werden kann, daß diese Hülfsmittel bald in die Hände der Aerzte und Pflegerinnen in den russischen Lazarethen gelangen können.

Der 24. Distrikt.

Der Bericht der Musterungsbehörde für die 24. Ward wurde gestern der Distriktsbehörde unterbreitet. Danach sind die folgenden jungen Leute in jener Ward ausgehoben worden:

W. M. Brandenberg, 1522 Riverside-Avenue.
George Peter Kerr, 1471 Towsonstr.
Frank Delconardi, 1808 Lightstr.
August D. Lowe, 212 Ost-Barney-Straße.
Nicholas J. Vogelsang, 1500 Battery-Ave.
John Dave Pumphrey, 616 Hysonstr.
Henry A. Smith, 1312 Ost-Fort-Ave.
Howard E. Crispens, 622 Ost-Clement-Str.
Thomas Ford, 1619 Claytonstr.
John J. Hanley, 1829 Jacksonstr.
Nicholas Thines, 1428 Reynoldsstr.
Charles T. Roth, 1629 Covington-Straße.
Thomas J. Hill, 305 Ost-Hamburg-Str.
Henry W. Schelihouse, 406 Ost-Croß-Straße.
Paul A. Leisch, 1301 Hullstr.
Charles E. Brown, 345 Warren-Avenue.
Norris H. Pumphrey, 1616 Hyson-Straße.
John E. Norris, 1417 Battery-Ave.
Vasilos Gioviani, 1477 Reynoldsstr.
Stanislaus Wiyak, 1345 Reynolds-Straße.
Ferdinand Ritter, 1625 Beasonstr.
William Wengert, 1836 Westphal-Straße.
Albert A. Dashields, 1424 Jackson-Straße.
John J. Cadden, 1238 Hullstr.
John L. Sonner, 421 Ost-Hamburg-Straße.
George M. Woehlke, 1136 Battery-Avenue.
John G. Reinhart, 1523 Beasonstr.
John Kuhn, 1435 Woodallstr.
Howard M. Williams, 1435 Hullstr.
Charles J. Brocato, 680 Ost-Fort-Ave.
James M. Streakfus, 1024 William-Straße.
Charles H. Drinks, 1416 Reynodlds-Straße.
Peter L. Kerr, 1471 Towsonstr.
James Monroeklintline, 506 Fort-Ave.
John J. Martin, 1461 Stevenson-Straße.
Elmer O'Grady, 1211 Riverside-Avenue.
William J. Stickey, 437 Gittingsstr.
Frank Zeman, 1431 Haubertstr.
Harry W. Crumnitti, 1734 Webster-Straße.
George C. Unger, 808 Ost-Fort-Ave.
Joseph Wiener, 1440 Haubertstr.
John A. Tayman, 817 Ost-Fort-Ave.
John A. Sterling, 802 Ost-Fort-Ave.
Volney R. Quinlan, 1510 Henrystr.
Albert D. McDoughall, 1233 Light-Straße.
Richard P. Jett, 1231 Riverside-Ave.
Charles A. Hirshberger, 1508 Boyle-Straße.
Stanley M. Greif, 1232 Battery-Avenue.
James Allen, 1468 Stevensonstr.
Edward W. Davidson, 1515 Jackson-Straße.
Ernest E. Fowble, 1293 Williamstr.
George J. C. Payne, 710 Hamburg-Straße.
Thomas Stojan, 1104 Haubertstr.
John W. Smith, 517 Ost-Gittings-Str.
Henry Schreiber, 1108 Hullstr.
Walter H. Leisure, 301 Ost-Fort-Ave.
Raymond A. League, 1615 Lightstr.
Oliver B. Wilson, 1524 Jacksonstr.

Machen sich fertig.

Die vierte Compagnie der Maryländer Küsten-Artillerie ist von Washington aus angewiesen worden, mit dem vorhandenen Reste von 35 Mann eine volle Compagnie anzuwerben. Ein Theil der Compagnie ist bekanntlich mit der dritten Compagnie in die 117. Schützengraben-Mörser-Baterie aufgegangen. Dieselbe wird so bald als möglich nach Frankreich gesandt werden.

Staats-Dampfer verkauft.

Der Staats-Dampfer „Gouvernor Thomas" ist vom Gouverneur für $50,000 an die „Potter Transportation Co." in New York verkauft worden, welche das Fahrzeug in einen Ozean-Schleppdampfer umhauen lassen will. Das Geld wird von der Conservations-Commission für den Ankauf kleinerer Fahrzeuge für die Austern-Polizei verwandt werden.

Fort McHenry als Hospital.

Nach einem Befehle des Kriegs-Departements ist Major D. B. S. Purnell vom medizinischen Corps mit sechs Aerzten nach Baltimore beordert worden, um den Umbau und die Anlagen auf Fort McHenry in Baltimore als eines der Haupt-Hospitäler zu leiten und zu verwalten. Das als Hospital Nr. 2 bekannte Fort McHenry wird einen Stab von 24 Aerzten erhalten, denen 300 Soldaten als Wärter und 60 Krankenpflegerinnen beigegeben werden sollen. Die Aerzte werden dabei die in diesem Herbst fertig werdenden Neubauten der Einwanderungsstation verwenden. Das Departement erwartet, daß die Station nur die eventuell ankommenden Verwundeten und Kranken aus Frankreich temporär annimmt und dann nach den anderen Hospitälern in der Stadt weiterbefördert. Ein anderes Hafen-Hospital wird in Norfolk eingerichtet.

### Neue Kohlen-Compagnie.

Im Staats-Steuerbüreau wurde wurde gestern die „Tri State Coal Company" mit einem Aktienkapital von $2,000,000 incorporirt. Die Incorporatoren sind: Frank A. Fürst, E. Clay Timanus, Peter E. Tome, Thomas O'Neill, Jonathan K. Vashall, William A. Morgart und Joseph R. Gunther, alle von Baltimore; Edwin E. Marshall und J. H. Blackwell von Trenton, N. J.; H. C. Yerger von Patton, Pa., und H. L. Kirby von New York. Die Gesellschaft besitzt werthvolle Kohlen-Ländereien in Somerset-County, Pa., Garrett-County, Md., und in West-Virginien.

### Hr. Eyring wieder bei Bewußtsein.

Das Auffinden der leeren Brieftasche und der Besuchskarten von William Eyring, der am Sonntag Abend spät, nachdem er den Nachmittag sich in Middle River aufgehalten hatte, niedergeschlagen und beraubt worden war, hat der Polizei etwas weiteren Anhalt für das Auffinden des Straßenräubers gegeben. Die Brieftasche wurde in einem Maisfelde, ungefähr 500 Yards von der Stelle entfernt aufgefunden, an der Eyring mit einem Knüppel niedergeschlagen wurde. Der Verbrecher, von dem angenommen wird, daß es ein Neger war, weil Eyring's Schuhe ebenfalls gestohlen worden, ist jedenfalls schlau genug gewesen, Beweismaterial, wie die Brieftasche und die Karten, fortzuwerfen. Eyring ist wieder zum Bewußtsein gelangt, aber die Aerzte haben es der Polizei nicht gestattet, ihn auszufragen, denn sein Zustand, der sehr ernster Natur sein soll, verlangt absolute Ruhe.

Herr John J. Hanson hat als Vorsitzer des republikanischen Staats-Central-Comite's resignirt und an seine Stelle ist Herr Clinton O. Richardson gewählt worden.

**Cannstatter Erntefest.**
**Großer Erntefest-Zug,**
**Bilder aus großer Zeit.**
**Großartige Illumination.**
(Aug20—22)

### Für den Spezialfond der „Deutschen Gesellschaft von Maryland."

Durch Herrn William Spilman, Schatzmeister, in der „Deutschen Sparbank", Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße:

| | |
|---|---|
| August Wehr | $50.00 |
| John H. Boring | 25.00 |
| C. F. Meislahn | 10.00 |
| Bruno Momenty | 5.00 |
| Conrad Graf | 2.00 |

### Republikanisches Staats-Central-Comite.

(Delegaten at large.)

1. Distrikt—George C. Wille.
2. Distrikt—Harry C. Algire, John H. Unglaub.
3. Distrikt—Clinton C. Richardson.
4. Distrikt—Fred. Vollbracht.

### Munizipal-Nachrichten.

Die Resignation von Chef-Ingenieur C. W. Hendrick wurde von Mayor Preston angenommen. — Herr Hendrick wird heute jedenfalls eine Erklärung abgeben. — Conventions-Bureau wurde dem Verein der Kaufleute und Fabrikanten übertragen.

Mayor Preston nahm gestern die Resignation des Chef-Ingenieurs Calvin W. Hendrick an. Er sandte Hrn. Hendrick ein Schreiben, in welchem er demselben in jedem Felde, das er betreten sollte, Erfolg wünscht. Hr. Hendrick wollte gestern nur sagen, daß er in einigen Tagen die Gründe seiner Resignation bekannt machen und daß das Publikum sehr daran interessirt sein werde. Ein Politiker erwähnte gestern im Rathhaus, daß es nicht ausgeschlossen sei, daß Herr Hendrick die Stadtverwaltung kritisiren werde.

Der Chef-Ingenieur stand mit den anderen städtischen Ingenieuren nicht auf gutem Fuße. Die Anordnungen, welche Hr. Hendrick im Laufe des letzten Jahres machten, erwiesen sich nicht immer als die besten, was anscheinend zur Folge hatte, daß Mayor Preston in den letzten Monaten wichtige Angelegenheiten von den Ingenieuren der verschiedenen Departements erledigen ließ, ohne den Chef-Ingenieur besonders zu consultiren. Für die Ausführung der Civic Center-Pläne wurde Hr. Thomas Haftings von New York engagirt, während zur Untersuchung der Pläne der Pennsylvania-Eisenbahn-Gesellschaft Hr. Bion J. Arnold von Chicago angestellt wurde. Ob dies mit der Resignation des Chef-Ingenieurs etwas zu thun hat, kann nicht gesagt werden.

Hr. Hendrick kam im Jahre 1905 als Chef-Ingenieur der Abzugskanal-Commission nach Baltimore. Er erhielt ein Gehalt von $10,000 per Jahr. Nachdem die Commission aufgelöst wurde, behielt Mayor Preston Hrn. Hendrick als Chef-Ingenieur mit einem Gehalt von $7000 per Jahr in den Diensten der Stadt. Außer diesem Betrage erhielt er auch noch von der Budget-Behörde den größeren Theil einer Bewilligung von $4,000 für Extra-Arbeiten. Im ganzen erhielt Hr. Hendrick von der Stadt ungefähr $120,000 seit seiner Anstellung. Er erhielt außerdem von anderen Städten und Gesellschaften für Prüfung von Plänen etc., größere Summen.

Hr. Hendrick interessirte sich in den letzten Monaten fast ausschließlich für das Patent der Jones Automatic Control Co., das von der Western Maryland-Eisenbahn auf verschiedenen Strecken benutzt ward. Das Patent ist eine Vorrichtung, die einen Eisenbahnzug zum Stillstand bringt, sollte der Lokomotivführer ein Halt-Signal übersehen und weiterfahren.

Mayor Preston sagte gestern, daß er keinen neuen Chef-Ingenieur anstellen werde.

Städtisches Conventions-Bureau.

Das städtische Conventions-Bureau wurde von Mayor Preston dem „Verein der Kaufleute und Fabrikanten" übertragen, der ein Bureau derselben Art betreibt. Das städtische Bureau stand unter Leitung von Hrn. Robert E. Lee, des früheren Sekretärs von Mayor Preston, der vor einigen Wochen resignirte. Mayor Preston, der das Bureau in's Leben gerufen hatte und durch dessen Bemühungen auch viele Organisationen nach Baltimore kamen, entschloß sich, das Bureau nicht weiter zu betreiben und beauftragte seinen Sekretär, Hrn. Charles Kreuder, jr., die städtischen Aktien dem „Verein der Kaufleute und Fabrikanten" zu übergeben.

Für die am nächsten Samstag beginnende Jagdsaison auf Eichhörnchen sind in Baltimore-County nicht weniger als 300 Jagd-Licenzen herausgenommen worden. Die Hasenjagd beginnt am 10. November.

**$1.00 Rundfahrt**
**Verbringt morgen in**
**Pen-Mar-Park**
Pen-Mar Express verläßt
Hillen-Station 8.55 Morgens,
Union-Station 9.00 Morgens.
Jeden Donnerstag und Sonntag.
**Western Maryland Bahn.**
(Aug21—22)

**Großes Cannstatter Erntefest.**
**Cannstatter Park.**
**Montag, den 27. August beginnend, bis 31. August.**
(Aug20—22)

**Altdeutsches Volksfest im Cannstatter Park am 23. August, veranstaltet vom Pastor Sterger für seine Gemeinde. Alle Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.**
(Aug18,20,2—3)